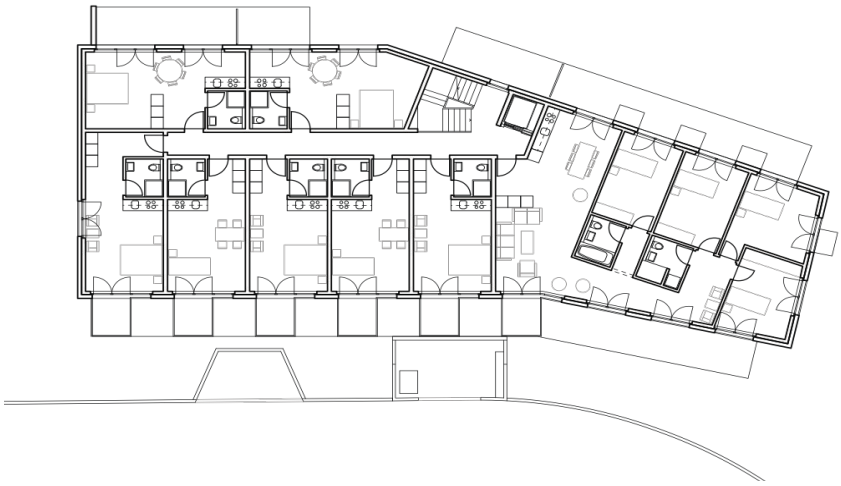
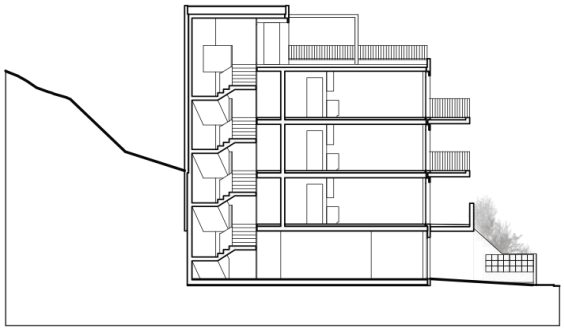
Studentenwohnen
Auenrain
Winterthur

Studie 2014
Projekt / Baueingabe 2015
Ausführung 2017

In Winterthur Töss soll zwischen der Auenrainstrasse und dem darüber liegenden Wald studentisches Wohnen entstehen. Der Ort ist geprägt durch die steile Hanglage mit viel Natur auf der einen Seite und einer wachsenden grossmassstäblichen Gewerbezone in Richtung Autobahn.
Der Neubau weist ein längliches Volumen mit Knick auf. Er folgt somit dem Hangverlauf. Das gewachsene Terrain umfliesst das Haus ohne dass Terrassierungen oder Mauern das Bild von der Stadtseite her stören. Dabei ist das Gefälle so gross, dass der Eingang zum Haus in die Landschaft eintaucht. Der Zugang ist bewusst als Betonskulptur gestaltet, die Zufahrt hingegen wird zurückgenommen. In der Hierarchie kommt der Fussgänger und Velofahrer an erster Stelle.
Für den Ausdruck der Fassade ist die Horizontalität wichtig. Das längliche Volumen wird durch horizontale Bänder betont. Die Fensteröffnungen sind in einer ruhigen, gleichmässigen Anordnung gehalten. Kleinere Balkone bieten den Studenten einen privaten Aussenraum. Dieser wird ergänzt durch eine grosse Gemeinschaftsterrasse.
Es gibt einen Wohnungsmix aus kleinen 1-Zimmer-Studius und grösseren 4.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen. Die grossen Wohnungen besitzen ein durchlaufendes Wohnzimmer. Dies ermöglicht eine Spiegelung des Grundrisses an der Längsachse im unteren Geschoss, wo der Hang die Belichtung zum Wald hin nicht zulässt.





Sonderegger Architekten
ETH/SIA

Grubenstr. 38
8045 Zürich

www.s-ar.ch
mail@s-ar.ch

T 044 520 55 02